



Pressemitteilung



Schildkröten weltweit in der Krise – die stille Ausrottung

Wasser- und Landschildkröten leben seit beinahe **250 Millionen Jahren** auf unserem Planeten. Sie haben das Kommen und Gehen der Dinosaurier miterlebt, sie sahen die ersten Vögel fliegen und sie beobachteten die rasante Entwicklung des Menschen. Nun, in einem Zeitraum von weniger als 30 Jahren, werden sie ausgerottet.

Die Menschheit beutet Schildkröten seit Jahrhunderten aus – wegen ihres vermeintlichen medizinischen Nutzens und als Eiweißquelle. Die Liberalisierung des Außenhandels in China hat jedoch den Schildkrötenhandel und -verbrauch in einem nicht-nachhaltigen und verhängnisvollem Ausmaß gesteigert.

Das Problem ist aber nicht nur auf den Handel in China und Südostasien beschränkt. Weltweit werden die Lebensräume der Schildkröten negativ beeinflusst, fragmentiert, zerstört und erschlossen. Dort, wo Populationen verbleiben, fallen sie häufig unnatürlicher Bejagung, dem Absammeln von Eiern, der immer stärkeren Verschmutzung ihrer Umwelt und der hohen Nachfrage nach Schildkrötenfleisch zum Opfer. Viele der mehr als 265 Schildkrötenarten sind außerdem durch den internationalen Heimtierhandel gefährdet und werden in unhaltbaren Stückzahlen aus dem Freiland entnommen.

Die Menschen treiben viele Arten an den Rand der Ausrottung; die Menschen müssen daher nun handeln, um sie zu retten.

Der Europäische Zoo- und Aquarienverband (EAZA) startete am 22. September 2004 offiziell die **ShellShock-Schildkröten-Kampagne 2004/2005**. Die 290 Mitgliedsinstitutionen dieser europäischen Vereinigung kämpfen gemeinsam für diese wichtige Naturschutzkampagne, um die altertümlichen und sanften Arten vor der Ausrottung zu bewahren.

Die Mission der EAZA ShellShock Kampagne

1. Planziel: Aufklärung über die verhängnisvolle Natur- und Tierschutzkrise, der die Schildkröten der Welt derzeit ausgesetzt sind. Die EAZA Zoos und Aquarien werden die Probleme aufzeigen und Unterstützung zur Rettung der Schildkröten schaffen. Mit jährlich etwa 125 Millionen Besuchern und Bildung als einer der Schlüsselrollen von Zoos und Aquarien sind die EAZA-Mitglieder bestens geeignet, diese Botschaft zu verbreiten.

ShellShock hat zur Unterstützung für die Kampagne **Oscar, die Schildkröte** gewinnen können. Oscar ist einer der Hauptdarsteller von Creature Comforts® (www.creaturecomforts.tv), einer fantastischen Reihe von animierten Knetgummi-Filmen der dreifachen Oscar-Gewinner Aardman Animations (u. a. Wallace und Gromit). Oscar wird auf einer Reihe von exklusiven ShellShock-Artikeln erscheinen, die über die teilnehmenden EAZA-Mitglieder erworben werden können.

2. Planziel: Schaffung weiterer Haltungs- (und Zucht-)möglichkeiten von Schildkröten und Schildkrötenarten in Zoos und Aquarien, um sie in dieser Schildkröten-Arche zu schützen. Bei dem gegenwärtigen Ausmaß der weltweiten Schildkrötenkrise sind viele Schildkrötenarten im Freiland innerhalb der nächsten Jahre dem Untergang geweiht. Daher stellen für



viele Arten kurzfristig die „**Schildkröten-Archen**“ – Populationen in Menschenobhut, die in Zoos, Aquarien und bei Privathaltern weltweit eingerichtet wurden, um die totale Ausrottung der Art zu verhindern – die **einzige** Hoffnung auf Überleben dar.

Diese „Schildkröten-Archen“ erhalten diese Arten und ermöglichen so zukünftige Schutzmaßnahmen (z. B. Wiederansiedlung), sobald sich die Umstände im Freiland entsprechend geändert haben.

3. Planziel: Einwerbung von Geldmitteln, um damit Schutzprojekte für Schildkröten in ihren Ursprungsländern direkt zu unterstützen. Schildkrötenschutz ist nicht teuer: Ein Projekt, das eine Art buchstäblich vor der Ausrottung bewahren kann, kann mit 5.000-10.000 € durchgeführt werden – weniger als der Preis eines Gebrauchtwagens!

Das Geld, das mit der ShellShock-Kampagne in 2005 eingenommen wird, kommt ausschließlich Schildkrötenprojekten im Freiland zugute, wo sie noch gerettet werden können. Kontaktieren Sie bitte Ihren regionalen teilnehmenden Zoo für Ihre Unterstützungsmöglichkeit.

Kevin Buley, der Kurator für Reptilien im Zoo Chester und Hauptorganisator der EAZA ShellShock-Kampagne, sagte:

„Schildkröten können weit über 100 Jahre alt werden, und sie waren bereits auf der Erde, bevor die Dinosaurier sich entwickelten. Dennoch haben wir in den letzten Jahren mehrere Zehnmillionen von Tieren getötet und viele Arten an den Rand der Ausrottung gebracht. Ohne schnelles Handeln werden wir viele Arten für immer verlieren. ShellShock wird dafür kämpfen, so viele Arten wie möglich zu retten, aber wir benötigen Hilfe im Kampf gegen dieses dringende Naturschutzproblem.“

Der unerschrockene Filmemacher Nigel Marven präsentierte in den vergangenen fünf Jahren zahlreiche Tierfilme für Discovery Channel und BBC. Seine Arbeit umfasst zwei Serien des unglaublichen „Im Reich der Giganten“, „Shark Week“, „Anaconda“, „Piranha“, „Alligator“ und die sechsteilige Serie „Giants“. Nigel gab folgendes Statement zur ShellShock-Kampagne:

„In meiner Fernsehreihe ‚Im Reich der Giganten‘ machte ich mit Hilfe von magischen computergenerierten Bildern eine Zeitreise, um Dinosaurier und andere ausgerottete Reptilien zu treffen. Es ist eine erschreckende Aussicht, dass die Computertechnik schon bald der einzige Weg sein könnte, um einigen der heute lebenden Schildkrötenarten zu begegnen. Es ist noch nicht zu spät, um ihre Ausrottung zu verhindern, aber wir müssen jetzt etwas unternehmen – ShellShock kommt gerade rechtzeitig. Bitte tun Sie alles, um zu helfen.“

Fakten zum Schildkrötenhandel in Kürze:

- Schätzungen zufolge werden mehr als **zwölf Millionen Schildkröten jährlich in China** verkauft. Viele dieser Tiere werden dem Freiland entnommen und bei der niedrigen Fortpflanzungs- und Wachstumsrate vieler Arten ist die Ausrottung im Freiland unvermeidbar.
- Einer Untersuchung aus dem Jahr 1998 zufolge wurden bis zu **29 Tonnen von Wildtieren täglich** von Vietnam nach China exportiert. Mehr als 60% dieser Masse waren Schildkröten. Dies entspricht bis zu **17,4 Tonnen Schildkröten pro Tag**. Wenn eine Schildkröte durchschnittlich ein Kilogramm wiegt, entspricht dies einem Handelsaufkommen von 17.400 Schildkröten pro Tag allein aus Vietnam.
- Schildkröten werden in Kisten oder Säcken zu den Märkten verfrachtet, wo sie in mehreren Schichten gestapelt werden. Viele Tiere werden als Folge der Fangtechnik

mit beköderten Schnüren mit einem oder mehreren Haken in ihrem Mund oder Rachen transportiert.

- Um ihr Gewicht und damit ihren Wert zu erhöhen, werden den gehandelten Schildkröten auf den Märkten zwangsweise Substanzen (z. B. Sand) eingeflößt oder ihren Körpern wird Wasser injiziert.

Für weitere Informationen zur ShellShock-Kampagne wenden Sie sich bitte an Dr. Martina Raffel, Allwetterzoo Münster, Tel. 0251-890429, E-Mail: raffel@allwetterzoo.de oder an Hans-Dieter Philippen, EAZA Amphibian and Reptile TAG Special Advisor, E-Mail: h-d.philippen@t-online.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim internationalen Koordinator Kevin Buley, Chester Zoo, Tel. 0044-1244-389402, E-Mail: k.buley@chesterzoo.org oder bei der EAZA-Koordinatorin: Corinne Bos, EAZA Office, Tel. 0031-20-5200753, E-Mail: corinne.bos@nvdzoos.nl